

Was ist AZF3?

AZF3 (Arbeitsmarktzugang für Flüchtlinge) ist ein Projekt im Rahmen der „ESF-Integrationsrichtlinie Bund“ im Handlungsschwerpunkt „IvAF Integration von Asylbewerber/-innen und Flüchtlingen (IvAF)“. AZF3 ist ein Netzwerk, das von fünf Organisationen (siehe unter „Wer sind die Projektpartner?“) getragen und durch zahlreiche strategische Partner unterstützt wird.

Was bietet AZF3?

Wir unterstützen und beraten Asylbewerber_innen und Flüchtlinge bei der Suche nach Ausbildungs- und Arbeitsplätzen, zeigen berufliche Perspektiven auf und verbessern die Chancen für eine Beschäftigung. Darüber hinaus helfen wir bei Fragen und Problemen in Zusammenhang mit der Beschäftigungserlaubnis und dem Arbeitsmarktzugang weiter. Dieses Angebot richtet sich ausdrücklich auch an Arbeitgeber_innen, an Berater_innen, ehrenamtlich Tätige und weitere Multiplikator_innen.

Zudem bietet AZF3 Schulungen und Informationsveranstaltungen zum Themenbereich Flüchtlinge und Arbeitsmarktintegration an.

Zur Zielgruppe der geflüchteten Frauen bieten wir spezifische Unterstützung und Beratung sowie Schulungen und Informationsveranstaltungen an.

Konkrete Angebote sind:

- Beratung zur Ermittlung von Kompetenzen, Erfahrungen und Berufswünschen
- Kooperation mit den Arbeitsagenturen und Jobcentern zur Vermittlung in Maßnahmen
- Vermittlung in berufsbezogene Sprachförderung (ESF-BAMF-Sprachkurse)
- Vermittlung in Weiterbildung und Qualifikationsmaßnahmen sowie Anerkennungsberatung (IQ-Netzwerk)
- Kompetenzfeststellungsverfahren
- Bewerbungshilfen
- Vermittlung an lokale Netzwerke, die vor Ort Unterstützung beim Zugang zum Arbeitsmarkt leisten
- Schulungen für Mitarbeiter_innen von Jobcentern und Arbeitsagenturen und weitere Multiplikator_innen
- Informationen zu Fragen des Arbeitsmarktzugangs für Flüchtlinge
- Zielgruppenspezifische Angebote für geflüchtete Frauen

Wer kann am Projekt teilnehmen?

Das Projekt AZF3 richtet sich an Flüchtlinge in Niedersachsen, die eine befristete Aufenthaltserlaubnis, eine Aufenthaltsgestattung, eine Bescheinigung über die Meldung als Asylsuchende (BÜMA) oder eine Duldung haben.

Wer sind die Projektpartner?

Das Projekt AZF3 ist ein Netzwerk aus folgenden operativen Partnern:

- Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V. (Koordination)
- Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Nds. Mitte gGmbH
- Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Nds. Ost gGmbH
- Handwerkskammer Hannover Projekt- und Servicegesellschaft mbH
- kargah e.V. – Verein für interkulturelle Kommunikation, Migrations- und Flüchtlingsarbeit

AZF3 wird unterstützt durch:

- Regionaldirektion der Bundesagentur für Arbeit Niedersachsen-Bremen
- Jobcenter
- Agenturen für Arbeit
- Unternehmen
- Gewerkschaften
- Handwerkskammern und Handwerksinnungen

Das Projekt „AZF3 – Arbeitsmarktzugang für Flüchtlinge“ wird im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund im Handlungsschwerpunkt Integration von Asylbewerber/-innen und Flüchtlingen (IvAF) durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Zusammen. Zukunft. Gestalten.



AZF3

Arbeitsmarktzugang für Flüchtlinge

Arbeit und Ausbildung

Beratung

Qualifizierung

Vermittlung

www.azf3.de



- B = Braunschweig
- D = Delmenhorst
- OL = Oldenburg
- OS = Osnabrück
- S = Salzgitter
- WF = Wolfenbüttel
- WHV = Wilhelmshaven

Koordination, Schulungen und Fachveranstaltungen

Unser Netzwerk bietet im Rahmen des Projekts AZF3 auch Schulungen zu Fragen des Aufenthaltsstatus und der Beschäftigung von Asylsuchenden und Flüchtlingen. Das Angebot richtet sich insbesondere an Mitarbeiter_innen der Jobcenter und Arbeitsagenturen.

Ansprechpartner:
 Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V. | Röpkestr. 12 | 30173 Hannover
 Sigmar Walbrecht | 05 11 – 84 87 99 73 | sw@nds-fluerat.org
 Weitere Informationen unter: www.azf3.de

Kontakt

Für Interessierte aus Stadt und Region Hannover
 kargah e.V. | Stärkestr. 19a | 30451 Hannover
 Ansprechpartnerin:
 Petra Maria Brandes | 05 11 – 1 23 67-88 |
 petramaria.brandes@kargah.de

Für Interessierte aus Braunschweig, Wolfsburg, Salzgitter, den Landkreisen Wolfenbüttel, Helmstedt und Gifhorn
 Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Nds. Ost gGmbH |
 Burgallee 6 | 38446 Wolfsburg/Neuhaus
 Ansprechpartnerinnen:
 Iwona Glajc | 053 63 – 7 08 40-21 | iwona.glajc@aul-nds.info
 Inga Neubauer | 053 63 – 7 08 40-11 | inga.neubauer@aul-nds.info

Für Interessierte aus dem Landkreis Nienburg
 Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Nds. Mitte gGmbH |
 Mühlenstr. 14 | 31582 Nienburg
 Ansprechpartner:
 Torben Villwock | 05021 – 8619760 | torben.villwock@aul-nds.de

Für Interessierte aus dem Landkreis Schaumburg
 Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Nds. Mitte gGmbH |
 Riemengasse 1 | 31737 Rinteln
 Ansprechpartnerin:
 Bettina Bradt | 057 51 – 95 52 650 | bettina.bradt@aul-nds.de

Für Interessierte aus den Landkreisen Holzminden, Hildesheim, Peine und Hameln-Pyrmont
 Flüchtlingsrat Niedersachsen e.V. | Röpkestr. 12 | 30173 Hannover
 Ansprechpartner_in:
 Leyla Ercan | 05 11 – 84 87 99 76 | le@nds-fluerat.org
 Olaf Strübing | 05 11 – 84 87 99 74 | os@nds-fluerat.org

Beratung Bereich Handwerk, Praktika, Kompetenzfeststellung und Ausbildung

Handwerkskammer Projekt- und Servicegesellschaft mbH
 für Flüchtlinge aus dem Kammergebiet
 Kontakt:
 HWK Hannover Projekt- und Servicegesellschaft mbH
 Seeweg 4 | 30827 Garbsen | Fax: 051 31 – 70 07-750
 Ansprechpartnerinnen:
 Uta Kees | 051 31 – 70 07-778 | u.kees2@fbz-garbsen.de
 Sabine Meyer | 051 31 – 70 07-785 | s.meyer@fbz-garbsen.de
www.hwk-hannover.de/fluechtlinge